

Presseerklärung : 15 Forderungen

Die Bürgerinitiative Henriettenplatz / Halensee hat auf Ihrer 4. Vollversammlung am 06.05.2002 im Zusammenhang mit der durch R & W Immobilien geplanten Bebauung des Grundstückes Kurfürstendamm 129c folgende Forderungen an das Bezirksamt und den Investor beschlossen :

- 1 . Die Planung des Gebäudes soll den S-Bahnhof integrieren.
- 2 . Die Baustelle ist über den Kurfürstendamm zu erschließen.
- 3 . Die Bebauung unmittelbar am Henriettenplatz und an der Seesener Str. darf drei Stockwerke nicht übersteigen.
- 4 . Die Tiefe des Gebäudes am Henriettenplatz selbst ist zu reduzieren.
- 5 . Die Ladenfläche ist, im Gegensatz zur bisherigen Planung, zu reduzieren; die entstehenden Ladenflächen sollen einer millieugerechten Nutzung zugeführt werden.
- 6 . Die Beleuchtung des Gebäudes ist deutlich unauffälliger als am schräg gegenüber sich befindlichen „Jahn-Gebäude“ zu installieren.
- 7 . Zumindest die unteren Dächer des Gebäudes sind zu begrünen
- 8 . Die Kleingärten, die für die Tiefgaragenzufahrt und den neuen Spielplatz nach bisheriger Planung weichen sollen, sind zu erhalten.
- 9 . Die Bäume in der Seesener Str. sind zu erhalten
10. Der zu erwartende Lieferverkehr ist zeitlich zu begrenzen.
11. Der Verkehr in der Seesener Str. und Johann Sigismund Str. ist auf reinen Anliegerverkehr (Ausnahme : Lieferverkehr) zu begrenzen.
12. Die Westfälische Str. ist zwischen Joachim Friedrich Str. und Kurfürstendamm für Schwerlastverkehr (Ausnahme: Lieferverkehr und Busse) zu sperren
13. Der Henriettenplatz ist häufiger, als in den letzten Jahren, zu reinigen.
14. Stärkere Polizeipräsenz, speziell in den Nachmittags und Abendstunden
15. Soweit noch nicht geschehen, ist für die westliche Seite der Seesener Straße ein B-planverfahren zu eröffnen.